



Bebauungsplan Nr. 162

über die Erweiterung der Bosch-
Blaupunkt-Werke an der Sorsumer
Straße nach Nordwesten

Maßstab 1:1000

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes
Art und Maß der baulichen Nutzung

Abweichende Bauweise: offene Bauweise, jedoch sind Gebäude jeder Länge zulässig.
Zulässige Gebäudehöhe: 15,00 m über vorhandenem Gelände.
Ausnahmsweise sind talseitig Überschreitungen zulässig.

Abweichende Bauweise: offene Bauweise, jedoch sind Gebäude jeder Länge zulässig
Zulässige Gebäudehöhe: 15,00 m über vorhandenem Gelände ✕
Ausnahmsweise sind talseitig Überschreitungen zulässig.

[illegible][illegible]

Nachrichtliche Übernahmen

Bestandsangaben

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

2. Zusätzliches Pflanzgebot:
20 % der nicht überbaubaren Grundstücksfläche sind mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.

2. Festsetzungen an der Sorsumer Straße (vgl. § 9 Abs. 12 f) ff II BbauO 1976)

1. Von Zu- und Abfahrtsverbot abweichend kann ausnahmsweise mit Sonder-
nutzungs-erlaubnis des Straßenbaubesitzes Hildesheim eine Zu- und Abfahrt
zugelassen werden, in diesem Fall sind Schrägdrähte mit Schenkellängeln
von 22,00/120,00 m in Höhe von mehr als 0,80 m über Fahrbahnkante
beider Straßen von Bewuchs und Bebauung freizuhalten.

Der Rat der Stadt Hildesheim ist mit Beschluß vom 24. 4. 1978 in der in der Genehmigungsverfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 26. 1. 1978 unter 214.2-21102N-2.0.3[162] aufgeführten Auflage beigetreten.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand von 20. 6. 1977). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Hindesheim, den 20. 6. 1977

Für die Aufstellung des Planentwurfs
Hilfeshelm, den 20. 6. 1977
/ Stadtplanungsamt

Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18. 08. 1976, in der Sitzung am 25. 4. 1977 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2a (6) BBauG beschlossen.

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bobauplan hat gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz 18.08.1976 in der Zeit vom 23.6.1977 bis 22.7.1977 zu jedermann Einsicht öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist am 15.6.1977 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anträgen und Bedenken während der Auslegungsfrist be-

Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 22. 8. 1977 ... für Änderung zugestimmt und den geänderten Entwurf als Satzung gem. § 10 BBauG beschlossen.

Hildesheim, den 25. 10. 1977


Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 18. 08. 1976 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 22. 8. 1977 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 5 Bundesbaugesetz vom 18. 08. 1976 zugestimmt.

GENEHMIGT

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom
18. August 1976, nach Maßgabe meiner Verfügung vom
heutigen Tage: 24.2.21/22N-2.0.3/4621
Bildstein, den 26.01.1978
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab dem 1. März 2007 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 1. März 2007 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Die Übereinstimmung mit dem
Original wird beglaubigt.


 Sildesheim, den 17.10.19
 Vermessungsamtsrat